



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Sitzungsdatum: | Dienstag, 31.05.2022 |
| Beginn: | 19:00 Uhr |
| Ende: | 20:00 Uhr |
| Ort: | in der Aula der Grundschule Eggstätt |

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Glas, Christian

Mitglieder des Gemeinderates

Erb, Florian
Estner, Ludwig
Hekele, Günther
Huber, Kajetan
Illi, Jacob
Langl, Bene
Löw, Markus
Meier, Stefan
Plank, Hans
Schönhuber, Marianne
Weinberger, Katharina

Schriftführerin

Süsens, Petra

Verwaltung

Ruth, Bernd Bauamtsleiter
Hausmann, Julia, Leitung Tourist-Info

Gast

Kirchner, Elisabeth Presse

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

| | |
|--------------------|--------------|
| Eder, Gerhard | entschuldigt |
| Hundhammer, Helmut | entschuldigt |
| Stöger, Christoph | entschuldigt |

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Informationen des Bürgermeisters aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen
Vorlage: BGM/069/2022
2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.05.2022
Vorlage: BGM/070/2022
3. Antrag auf Vorbescheid auf Nutzungserweiterung des Wohnhauses in die Garage und Errichtung eines Carports, FINr. 969/1, Gemarkung Eggstätt in Oberndorf
Vorlage: BV/251/2022
4. Antrag auf Einbau einer Schleppgaube, Obinger Str. 15 FINr. 484 Gemarkung Eggstätt
Vorlage: BV/252/2022
5. Tekturantrag zum Bauantrag auf FINr. 148, Chiemseestr. 11 a/b Gemarkung Eggstätt, Neubau von zwei Doppelhaushälften
Vorlage: BV/254/2022
6. Antrag auf Ausweisung einer Einbahnstraße im Bereich hinter dem Rathaus, vor der Hartseehalle und der Grundschule Eggstätt
Vorlage: BGM/074/2022
7. Mitteilung: Veröffentlichung aller Bebauungspläne der Gemeinde Eggstätt auf der gemeindlichen Internetseite
Vorlage: BV/256/2022
8. Mund-ART-Weg - Sachstand
Vorlage: TI/009/2022
9. Gedenkausstellung "100 Jahre Christine Stadler. Leben & Werk" - Vorstellung der Konzeption
Vorlage: TI/010/2022
10. Verschiedenes und Bekanntgaben
Vorlage: BGM/071/2022

Erster Bürgermeister Christian Glas eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Der Erste Bürgermeister Glas stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Die Tagesordnungspunkte 8. Mund-ART-Weg-Sachstand und 9. Gedenkausstellung „100 Jahre Christine Stadler. Leben & Werk“ – Vorstellung der Konzeption werden vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 2. behandelt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Informationen des Bürgermeisters aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen

Mitteilung:

- **Neubau Kindertagesstätte Eggstätt;**
- **Vergabe Planungsleistung Wärmeschutznachweis**
Die Verwaltung wird beauftragt, vor Auftragsvergabe ein zweites Angebot einzuholen. Der Gemeinderat beschließt, die Planungsleistung Wärmeschutznachweis an das Büro Biersack – Brunner aus Erding zu vergeben, wenn kein weiteres günstigeres Angebot geben wird.
- **Renovierung Tourist-Info, Angebot für Böden**
Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für den Boden in der Tourist-Information an die Firma Voit zu.
- **Renovierung Sozialraum, Angebot Bodenverlegearbeiten**
Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für den Boden im Sozialraum an die Firma Voit zu.
- **Zusatzkosten für die Renovierung der Tourist-Information**
Der Gemeinderat stimmt der nachträglichen Vergabe des Differenzbetrages zu.

Zur Kenntnis genommen

2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.05.2022

Sachverhalt:

Die Niederschrift wurde den Mitgliedern des Gemeinderates per Ratsinformationssystem zur Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt.

Zur Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.05.2022 wurden keine Änderungen oder Bedenken geäußert; sie gilt somit als einstimmig genehmigt

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

Mitteilung:

Ein gemeinsamer „Mund-ART-Weg“ der Gemeinden Aschau, Bernau, Breitbrunn, Eggstätt, Gstadt, Prien und Rimsting soll in diesem Schuljahr als Praxisprojekt an der Franziska-Hager-Mittelschule entstehen. Die Idee dahinter ist: Entlang von Wanderwegen in den einzelnen Gemeinden werden den Spaziergängern themenbezogen regionale Mundart-Ausdrücke vorgestellt. Neben einer Zeichnung des bayerischen Ausdrucks ist auf den Schautafeln auch immer ein QR-Code hinterlegt. Über diesen kann sich der Spaziergänger den Mundartbegriff anhören und nochmal im Zusammenhang erklären lassen.

Die Gemeinde Eggstätt hat sich für das Themenfeld „Feste im Jahreskreis“ entschieden und wird auf insgesamt 12 Schildern und einem Rundweg mit Startpunkt am Birner Garten die Begriffe darstellen. Der Wegverlauf und die mundartlichen Ausdrücke wurden im Gemeinderat am 18. Januar 2022 vorgestellt.

Am 19. Mai fand eine Planungssitzung in der Mittelschule mit den beteiligten Gemeinden statt. Dabei wurde ein erster Entwurf der Schilder vorgestellt. Anders als ursprünglich geplant, werden nicht einzelne Wörter dargestellt und dann textlich beschrieben, sondern der Begriff wird im Zusammenhang mit einem Satz bzw. Ausspruch präsentiert. Die Erklärung erfolgt dann über die Audio-Datei, die über den QR-Code angesteuert wird. Der QR-Code führt zu einer sogenannten „Landing-Page“, die von der Mittelschule erstellt und betreut wird. Zudem gibt es begleitend einen Flyer.

Folgende Sprüche wurden für die Gemeinde Eggstätt zum Thema „Feste im Jahreskreis“ vorgeschlagen und vom Sprach- und Mundart-Experten Prof. Zehentner redigiert:

- 1.) Raunächte: „**In de Raunächt raachts diam amoi!**“
- 2.) Gweichtl: „**Soiz, a Brot, gfabte Oar, a Stückl Greicherts und a saimbachans Osterlampe ghean zum Gweichtl dazua.**“
- 3.) Kathrein: „**Kathrein stejd an Tanz ein!**“
- 4.) Kraitabuschn: „**An Mariä Himmefahrt wern de Kraitabuschn gweicht.**“
- 5.) Christkindloschiaßn: „**Beim Christkindl-Oschiaßn schnoits sauba!**“
- 6.) Maibamstejn: „**Gestan hams uns an Maibam gstoin!**“
- 7.) Boimesl: „**Mei, bist gestan wieder da Boim-Esl worn!**“
- 8.) Bedalfeia: „**Moing richt mas Bedalfeia auf!**“
- 9.) Antlass: „**Antlass(tag) oder Fronleichnam, wos jetzt?**“
- 10.) Kirta: „**A gscheide Kirta dauert bis zum Irta. Es ko se a schicka bis zum Migga.**“
- 11.) Schlenggedog: „**Schlenggedog – wennst schlenggelst, suachst a Arwad!**“
- 12.) Steffen geh: „**Steffen geh', da Hunger geht, de Spezln kemman.**“

Weiteres Vorgehen: Nach Freigabe der Ausdrücke werden die Audio-Dateien eingesprochen und die Zeichnungen von Wast Huber angefertigt. Die Eröffnung ist für Oktober geplant.

Frau Hausmann stellt die Sprüche und den Verlauf des Mundart-Weges dem Gremium vor.

Erster Bürgermeister Glas berichtet, dass die Schilder für alle teilnehmenden Gemeinde kostenlos von einer Firma hergestellt werden.

Zur Kenntnis genommen

9 Gedenkausstellung "100 Jahre Christine Stadler. Leben & Werk" - Vorstellung der Konzeption

Mitteilung:

Sie war eine der bekanntesten Künstlerinnen für christliche Werke in Deutschland: die Eggstätterin Christine Stadler. Im September dieses Jahres hätte die 2002 verstorbene Künstlerin ihren 100. Geburtstags feiern dürfen. Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltet die Gemeinde Eggstätt

zusammen mit der Familie Stadler die Gedenkausstellung „100 Jahre Christine Stadler. Leben & Werk“. Die Ausstellung ist vom 23. Juli bis 19. August im Haus des Gastes zu sehen. Neben einem Querschnitt ihrer Werke soll ihr Leben und ihr Schaffen anhand von ausgewählten Stücken aus ihrem Münchner Atelier dargestellt werden.

Daneben sind ausgewählte Stücke in der Pfarrkirche St. Georg zu sehen (siehe Anlage) – auch anlässlich des 150-jährigen Kirchenjubiläums. Zudem hat Christine Stadler Teile der Kirchengestaltung geschaffen: Ambo, Altar, Kerzenständer und Taufstein. Abgerundet wird das Ausstellungskonzept durch einen „Stadler-Rundweg“, auf dem der Beobachter die Spuren von Christine Stadler in Eggstätt sehen und erleben kann. So wie das große St-Georgs-Mosaik am Pfarrheim oder die Figur der Heiligen Monika vor der Bücherei.

Der Rundweg sowie Informationen zu Christine Stadler und ihren Werken sind im Flyer (siehe Anlage) aufgeführt. Dieser wird an alle Landkreismunicipalitäten verteilt sowie in der Tourist-Info ausliegen. Daneben werden Gaststätten, Vermieter, Reha-Kliniken, etc. um Auslage gebeten. Der Flyer wird bei Prospektanfragen mitversendet. Es ist geplant weiterführende Schulen anzuschreiben und Ihnen die Möglichkeit einer Besichtigung in der letzten Schulwoche anzubieten.

Die Ausstellung wird am 23. Juli zunächst mit einem Gedenkgottesdienst um 9.30 Uhr eröffnet. Anschließend findet die offizielle Ausstellungseröffnung im Haus des Gastes statt. Festredner ist Herr Dr. Hans Rohrmann, Fachreferent für Kirchliche Kunstpflege im Erzbischöflichen Ordinariat.

Zur Kenntnis genommen

3 Antrag auf Vorbescheid auf Nutzungserweiterung des Wohnhauses in die Garage und Errichtung eines Carports, FINr. 969/1, Gemarkung Eggstätt in Oberndorf

Sachverhalt:

Es wurde ein Antrag Vorbescheid zur Nutzungserweiterung des Wohnhauses in die Garage und Errichtung eines Carports, FINr. 969/1, Gemarkung Eggstätt in Oberndorf gestellt.

Die Pläne werden aufgezeigt und erläutert.

Das Bauvorhaben wird nach § 35 Abs. (2) BauGB bewertet.

„Sonstige Vorhaben können im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist.“

Diese Voraussetzungen sind erfüllt.

Am 03.02.2022 fand eine Vor-Ort-Besichtigung statt. Teilgenommen haben Mitglieder des Bauausschusses, ein Mitarbeiter des Landratsamtes (Bauverwaltung) sowie der zuständige Kreisbaumeister. Ebenfalls anwesend waren Bürgermeister und Bauverwaltung der Gemeinde.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Sachverhalt und stimmt dem Vorbescheidantrag auf Nutzungserweiterung des Wohnhauses in die Garage und Errichtung eines Carports auf FINr. 969/1 zu.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

4 Antrag auf Einbau einer Schleppgaube, Obinger Str. 15 FINr. 484 Gemarkung Eggstätt

Sachverhalt:

Es liegt ein Antrag auf Einbau einer Schleppgaube, Obinger Str. 15, FINr. 484 Gemarkung Eggstätt vor.

Die Gaube soll im Nordosten des Gebäudes errichtet werden. Die Pläne werden aufgezeigt und erläutert.

Dieses Vorhaben ist nach § 34 BauGB, Abs. 1 zu bewerten. Es ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

§ 7 Nr. 3 unserer Gestaltungssatzung schreibt jedoch vor, dass Dachaufbauten (Schlepp-, Standgauben) und Dacheinbauten (negative Dachgauben) unzulässig sind.

Eine Vor-Ort-Besichtigung hat stattgefunden. Bei der Nutzung der Gaube handelt es sich um eine gemischt gewerbliche Nutzung, ähnlich den Gauben beim Hotel 17 Seen.

Von Seiten des Bauamtes bestehen keine Einwände und Bedenken, die Gaube zu errichten.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Sachverhalt und stimmt dem Antrag auf Einbau einer Schleppgaube, Obinger Str. 15 FINr. 484 Gemarkung Eggstätt zu.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

5 Tekturantrag zum Bauantrag auf FINr. 148, Chiemseestr. 11 a/b Gemarkung Eggstätt, Neubau von zwei Doppelhaushälften

Sachverhalt:

Es liegt ein Tekturantrag zum Bauantrag auf FINr. 148, Chiemseestr. 11 a und 11 b vor.

Die Pläne werden aufgezeigt und erläutert.

Am 11.01.2022 wurde dem Bauantrag in der Gemeinderatssitzung zugestimmt.

Der erste Antrag, der in der Sitzung vom 11.01.2022 behandelt wurde sah vor, sowohl auf der Ostseite am Haus wie auch auf der Westseite je ein Carport und einen Stellplatz anzuordnen.

Der Plan wird ebenfalls aufgezeigt und erläutert.

Das Landratsamt hat festgestellt, dass beim Antrag vom Januar, die GRZ II Wert die nach § 19 BauNVO zu hoch ist.

Laut B Plan ist diese mit 0,2 angegeben.

Laut § 19 darf die Überschreitung 50 von Hundert betragen, jedoch maximal 0,8. Der Antrag sieht einen GRZ II Wert von 0,34 vor.

Weiter ist die neue Carportanlage außerhalb des Baufensters. Dies kann durch eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des B Planes bereinigt werden.

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass hier bereits Bäume gefällt wurden, die nicht gefällt werden durften. Anmerkung hierzu seitens der Verwaltung, dass die Bäume auf dem Nachbargrundstück gestanden haben. Auch wenn es der gleiche Eigentümer sei, dürfe dies nicht vermisch werden.

Auf Nachfrage aus dem Gremium, warum die Carports nicht direkt an das Haus gebaut würden, entgegnet der Bauamtsleiter Ruth, dass das schlecht für den Lichteinfall sei und die Wohnqualität erheblich mindern würde.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Sachverhalt und stimmt dem Tekturantrag zum Neubau von zwei Doppelhaushälften zu.

Beinhaltet ist damit auch der Abweichung von den Festsetzungen des Baufensters zur Errichtung der Carportanlage außerhalb des Baufensters.

Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1 Anwesend 12

6 Antrag auf Ausweisung einer Einbahnstraße im Bereich hinter dem Rathaus, vor der Hartseehalle und der Grundschule Eggstätt

Sachverhalt:

Die Schulleitung und der Elternbeirat der Grundschule Eggstätt beantragen die Ausweisung einer Einbahnstraße im Bereich des Rathauses und der Hartseehalle bzw. Grundschule.

Die Begründung wird aus dem Antrag vorgelesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Zur Kenntnis genommen

7 Mitteilung: Veröffentlichung aller Bebauungspläne der Gemeinde Eggstätt auf der gemeindlichen Internetseite

Mitteilung:

Die Firma RIWA wurde beauftragt, die gemeindlichen Bebauungspläne aufzubereiten und online auf unserer gemeindlichen Internetseite per Link zur Verfügung zu stellen.

Die Bebauungspläne sind unter: <https://bauleitplan.bayern/187125> einsehbar.

Auf unserer Internetseite ist der Link für die Bebauungspläne auf der Startseite **rechts** zu finden sowie unter **Rathaus – Bauleitplanung**.

Nach der Aufbereitung und Integration werden demnächst auch der gemeindliche Flächennutzungsplan mit den Änderungsfortschreibungen online abrufbar sein.

Für die Bereitstellung der Server von RIWA sowie für die Wartung und Pflege durch die Firma RIWA fallen **monatliche Kosten i. H. von 33,00 €** netto an.

Für die Datenaufbereitung und Modulaufschaltung der Flächennutzungspläne fallen Kosten **i. H. von 1.561,00 €** netto an.

Zur Kenntnis genommen

1. Der Vorsitzende berichtet von der Einladung unserer Partnerstadt. Leider sei diese erst Mitte Mai für eine Veranstaltung am 24.06.2022 gekommen. Er habe diese Einladung weitergeleitet. Es habe Absagen bzw. keine Rückmeldungen, außer einer Zusage, gegeben. Daher habe er der Partnerstadt absagen müssen. Zu überlegen sei, diese für das kommende Jahr einzuladen. Dieses sei rechtzeitig zu planen und mit der Feuerwehr Eggstätt bzgl. deren Festwochen abzusprechen.
2. Die Arbeiten an der RO 15 würden voranschreiten. Eine Fertigstellung sei für den 15.06.2022 geplant.
3. Der Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion Prien würde vorliegen, so der Vorsitzende. Erfreulich sei, dass es einen Rückgang bei den Straftaten gegeben habe. Es seien insgesamt 65 Fälle, wobei die Aufklärungsquote auf 80 % gestiegen sei.
4. Weiterhin gibt der Erste Bürgermeister bekannt, dass der Haushaltsplan für 2022 durch das Landratsamt Rosenheim genehmigt worden sei. Er spricht seinen Dank insbesondere an die Kämmerin aus, die hier sehr gute Arbeit geleistet habe.
5. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Geschäftsleiterin Frau Süsens zum 30.06.2022 die Gemeinde verlassen würde. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr alles Gute für die berufliche und private Zukunft.

Zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Christian Glas um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Christian Glas
Erster Bürgermeister

Petra Süsens
Schriftführung